



Initiator Albrecht Bühler (Mitte) neben seinen Mitstreitern Jochen Thomann aus Bitz (links) und Niels Thomas aus Schwäbisch Hall, Tanja Mensen von der Agentur Tatendrang aus Köln und den Auszubildenden Manuel Colaiani und Franziska Wagner

AUSBILDUNGSINITIATIVE

Beste Ausbildung als Markenzeichen



BILD: Werkbild

Auf der einen Seite beste Ergebnisse bei Berufswettbewerben und Projekten, auf der anderen Seite hohe Durchfallquoten, Ausbildungsabbrüche und Landschaftsgärtner, die bald nach ihrer Lehre die Branche verlassen. Die GaLaBau-Ausbildung in Deutschland hat noch großes Potenzial. Dieses auszuschöpfen ist nicht nur ein ehrenwertes Anliegen. Es ist dringend notwendig, damit in Zukunft genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen. Betriebe brauchen nicht nur fachlich gut ausgebildete junge Leute, sondern auch solche, die langfristig engagiert sind, selbstständig handeln und entscheiden können, die soziale Kompetenzen mitbringen, Mitarbeiter motivieren und Kunden begeistern können.

Damit wir dieses Personal auch bekommen, müssen wir die Auszubildenden richtig auswählen, sie weiterbilden und lenken und ihnen die Möglich-

keit geben, selbstständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Sie müssen lernen, mit anderen angemessen zu kommunizieren, mit Erfolg und Misserfolg umzugehen. Das klingt erstmal logisch, ist aber in vielen Ausbildungsbetrieben keine Selbstverständlichkeit.

„Die Aufgabe voranbringen kann nur ein Verbund von Top-Ausbildungsbetrieben, die sich gemeinsam für erstklassige Ausbildung im GaLaBau starkmachen: Ein Netzwerk für die Ausbildung der Fachkräfte von morgen“, erklärt Albrecht Bühler aus Nürtingen. Der GaLaBau-Unternehmer hat „die Initiative für Ausbildung“ angestoßen, die Mitte März 2010 offiziell gegründet werden soll. Fünf Betriebe haben ihre Mitwirkung bereits fest zugesagt. Ziel ist es, in der ersten Phase 20 bis 30 Betriebe im deutschsprachigen Raum mit insgesamt rund 80 Auszubildenden zu gewinnen. Gespräche mit etwa 15 weiteren Unterneh-

mern hat Bühler schon gesprochen, die Resonanz ist positiv.

Die Initiative ist angelehnt an die der „T.A.G. – Top Ausbildung Gartenbau“, die seit einigen Jahren existiert und der vorwiegend Produktionsbetriebe angehören. Deren Mitbegründer Jens Schachtschneider, Staudengärtner aus Neerstedt, schreibt: „Ausdrücklich begrüßen wir jede Initiative, die Ausbildung im Gartenbau zu verbessern. Mit Freude finden wir in Ihrem Papier einige Ansätze von T.A.G. wieder. ... Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und bleiben gerne mit Ihnen in Kontakt.“

Auch Bühlers Initiative für Ausbildung fußt auf einem Kriterienkatalog, dessen Erfüllung eine gute und erfolgreiche Ausbildung garantieren soll. Jeder teilnehmende Betrieb trägt das Siegel „Top Ausbildungsbetrieb für Landschaftsgärtner“, das als Markenzeichen fungiert. Es soll potenziellen Bewerbern Orientierung bei der Wahl eines Aus-

bildungsbetriebs bieten, aber nicht nur das. „Für Kunden ist das ein Kaufargument, wenn sie sehen, dass der von ihnen ausgesuchte Betrieb eine gute Ausbildung macht“, ist Bühlers Erfahrung.

Zur Initiative gehören ein professionelles Marketingkonzept, eine Homepage, kontinuierliche Pressearbeit, ein Programm zur Suchmaschinenoptimierung, regelmäßige Ausbildertreffen und Workshops. „Die Teilnehmerbetriebe erhalten auch Vorschläge für die Einrichtung einer eigenen ‚Recruiting-Seite‘ für Jobs auf ihrer eigenen Homepage, um leichter von Bewerbern und Suchmaschinen gefunden zu werden“, ist in den Geschäftsgrundlagen erläutert. Die Teilnahme kostet einen Betrieb jährlich 400€ plus 100€ pro Azubi und Jahr plus MwSt. Träger der Initiative ist Albrecht Bühler Teamwork, Telefon 070 22/3 65 05 00, albrecht@buehler-teamwork.de. cvf